



Arthur Grunenberg

UNTER PFERDEN.

Von Norbert Schiller.

Rentenmark, Reitpferd.

Samweller I, ehem. Rennpferd.

Rosa Butterwerk (auf Samweller sitzend).

Ihr Begleiter (auf Rentenmark sitzend).

Rosa Butterwerk: Hali und Hallo, Hali und Hallo.

Der Begleiter: Ich bin Reitersmann.

Rentenmark: Herrschaften, macht Schluß, ich hab heut schon meine Stunde Bahn.

Samweller: Ich schwitz auch durch und durch.

Begleiter: Ich kann zum Beispiel

stundenlang hinter schönen Beinen hergehen. Ganz unerotisch. Nur Aesthetik.

Rosa Butterwerk: O ja. — Das Wildpret zu erjaagen mit männlichem Behaagen.

Begleiter: Hali, hali und hallo. — Scharitt. (Rentenmark und Samweller I gehen im Schritt.)

Rentenmark: Du darfst nicht alles gleich so schwer nehmen, Kamrad.

Samweller: Ich denk jetzt wirklich nicht an die Preise, die ich beim Rennen gemacht habe. Und daß ich heute für gemeine Reitkundschaft da bin.

Rentenmark: Wein dich aus, Samweller!

Begleiter: Zum Beispiel könnt ich Sie nackt sehen, ohne was zu denken.

Rosa Butterwerk: Tatsächlich.

Samweller: Schau, Bruder. Mir wär am liebsten, es wär auf einmal mit allem Schluß. Abkratzen möcht ich. Ganz plötzlich.

Rentenmark: Das sind die Nerven, Sam.

Samweller: Es ist mir alles so langweilig. Jetzt bin ich neun Jahre. Tag für Tag dasselbe. Auf was soll man noch warten.

Rentenmark: Bruder, ich bin zwölf. In Wirklichkeit bin ich fünfzehn. Und auf mir probiert jeder herum. Was soll ich sagen?

Bahlsee

ZUM TEE

ZUM KAFFEE

ZUM DESSERT

FÜR DEN SPORT

FÜR DIE REISE